

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 41 (1936-1937)
Heft: 5

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen und Nachrichten

Kantonale Kommission zum Schutze der Frauenarbeit. Unter diesem Titel haben sich unlängst die Vertreterinnen verschiedener Frauenverbände und verschiedener politischer Richtungen aus allen Teilen des Bernerlandes zusammengeschlossen, um den aus der Krisenpsychose entstandenen Angriffen auf die Frauenarbeit entgegenzutreten. Sie hat den Kampf aufgenommen gegen die Verdrängung der Frau aus dem Erwerbsleben und gegen die ungerechtfertigten Lohnkürzungen, von denen Frauen in verschiedenen Stellungen in letzter Zeit betroffen worden sind.

Trotz der kurzen Zeit ihres Bestehens hat die Kommission bereits ein reiches Mass von Arbeit erledigt und kann zu ihrer Genugtuung schon heute auf etwelche Erfolge zurückblicken. Immer mehr zeigt sich, dass der Zusammenschluss aller Kreise, die gewillt sind, für das Recht der Frau auf Arbeit einzutreten, eine Notwendigkeit war. Es wäre dringend wünschbar, dass sich sämtliche Vereinigungen berufstätiger Frauen der neugeschaffenen Zentralstelle anschliessen.

Die Kommission erblickt ihre Aufgabe darin, alle ihr zur Kenntnis gebrachten Fälle von Schädigung der berufstätigen Frau durch Arbeitsentzug oder Lohnkürzung eingehend zu prüfen und die nötigen Schritte zur Beseitigung von Ungerechtigkeiten zu unternehmen. Die Präsidentin der Kommission, Frau Fürsprecher A. Hänni, Laupenstrasse 2 in Bern, nimmt jederzeit solche Fälle betreffende Meldungen mündlich oder schriftlich entgegen.

Unser Büchertisch

«Die Schweiz in Lebensbildern.» Band V. Zürich. Ein Lesebuch zur Heimatkunde für Schweizerschulen, herausgegeben von Hans Wälti. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Hans Wälti braucht sich nicht mehr vorzustellen. Wer vernimmt, dass er soeben einen neuen Band herausgegeben hat, der wird sofort danach greifen und sich im voraus freuen und nachher erst recht. Der Stoff ist nach einheitlichen Gebieten, nach Tälern und Landschaften geordnet. Immer neue Aspekte findet Wälti, der fünfte Band ist so lebendig und frisch wie der erste. Aus dem grossen und unerschöpflichen Gebiet der Stadt Zürich z. B. greift der Herausgeber sehr geschickt einzelnes heraus und fügt Zug um Zug in ein eindrückliches Gesamtbild: Eine Stunde in der Börse, Warenhaus, Zeitungsverkäufer, Wasserversorgung und Kanalisation, Wettervoraussage, Erdbebenwarte, Gemüemarkt, Sechseläuten, Zürcher Künstler, darunter Johanna Spyri, und soziale Fürsorge, wozu auch die alkoholfreien Restaurants des Zürcher Frauenvereins, die Soldaten- und Gemeindestuben gehören. Wir sind Wälti ganz besonders dankbar, dass er auch an die Mädchen denkt und ihnen Vorbilder zeichnet, die ihnen dasselbe bedeuten dürfen, wie die Helden den Knaben. Herrliche Illustrationen von Gabarell und Mittelholzer erhöhen den Genuss der Lektüre. Wir wünschen das Buch auf sehr viele Weihnachtstische.

Mü.

Hans Zulliger: **Joachim bei den Schmugglern.** Eine Erzählung aus dem Simplongebiet. Mit Federzeichnungen von Kurt Wirth. In Leinen geb. Fr. 6. Verlag A. Francke AG., Bern.

Wer Joachim auf seinen wagemutigen Schleichwegen und auf seinen einsamen Weidfahrten begleitet, wird nie mehr ohne diesen stillen Weggefährten auf der Simplonstrasse wandern. « Er hat ein Herz », sagt Joachims Base von ihrem Vetter. Darum ist es keine Wandlung, sondern ein Reifevorgang, der ihn von Schmugglerwegen zum Berufe des Grenzwächters führt. Das Leben des Schmugglers lockt ihn um des Abenteuers, des Wagemutes willen. Die mutige Hilfsbereitschaft zweier Grenzer, der er die Rettung seiner Lieblingsziege verdankt, heilt ihn von der übernommenen Meinung: die Grenzer sind dumm und feig. Schmerzliche Erfahrungen öffnen ihm die Augen dafür, dass das Schmugglergeschäft um des gemeinen Gewinnes willen die Menschen verroht und gemein macht. Aber auch das Bergvolk am Simplon bringt uns der Verfasser nahe: seine Freiheitsliebe – « Wildern ist kein Vergehen, sondern ein Freiheitsrecht » – seine Ehrfurcht vor einer Macht über uns. Sehnsucht nach Gerechtigkeit, das Ringen um die Wahrheit, ein Leuchten der Gnade ist der Kern seiner Geistergeschichten. Die Schicksalsgemeinschaft des harten Lebens eint diese Menschen in Not und Gefahr.

D. J.

Der Pestalozzi-Schülerkalender für 1937 (Verlag Kaiser & Co. AG., Bern). 30. Jahrgang Jubiläums-Ausgaben für Schüler und Schülerinnen. Preis Fr. 2.90.

Für den Wert und die Wertschätzung dieses Kalenders sprechen folgende Zahlen: Der Pestalozzi-Schülerkalender hat in den drei Jahrzehnten eine Gesamtauflage von drei Millionen Exemplaren erreicht. In den Arbeitswettbewerben sind in dieser Zeit 50,000 Preise im Gesamtwert von über 500,000 Franken zur Verteilung gelangt. Die Jubiläumsausgabe ist besonders reich mit Bildern ausgestattet (600), von denen die grossen, deutlichen Kopfbilder der Seiten des Kalendariums den Entwicklungsgang von der primitiven Handarbeit bis zu den ersten bedeutenden Erfindungen der Technik darstellen.

Fest und Treu. Bildkalender für die Schweizerjugend 1937. Herausgegeben von der deutschschweizerischen Hoffnungsbund-Kommission. Blaukreuzverlag Bern. Preis Fr. 1.40.

Die schönen und interessanten Bilder, Sprüche, kurzen Aufsätze, Rätsel, die Preisaufgaben rufen täglich neuer Freude an dem schönen Wandkalender.

Elsa Steinmann: **Pariser Kinder in der Schweiz.** Illustriert von Willy Renner. Verlag A. Francke AG., Bern. In Leinen Fr. 5.80.

Diese Feriengeschichte zweier Pariser Kinder ist gespickt mit tollen Einfällen, die, kindlicher Ahnungslosigkeit entspringend, zu schlimmen Streichen führen. An sich interessante Entdeckungsreisen ins Naturreich sind mit einer verwirrenden Fülle improvisierter Märchen durchsetzt. Die ungehemmte Fabulierlust eines Spielkameraden erhöht diese Wirkung. Am eintönig blauen Himmel des unbeschwerten Ferienerlebnisses taucht glücklicherweise auch hie und da ein Wölklein Wirklichkeit auf. Sprachschöpfungen wie das « Zurückkehrglöcklein », « fragflüstern » sehen etwas nach gesuchter Kindlichkeit aus. In seinem Gesamtgehalt eignen diesem Kinderbuch jedoch gemütsbildende Werte. Reizvoll ist die Ausstattung und Bebilderung des Buches.

D. J.

Weihnachtsgeschichten, herausgegeben von Georg Küffer. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau. Preis Fr. 5.

Die Herausgabe einer Sammlung von Weihnachtsgeschichten, wie der vorliegenden, kommt einem starken Bedürfnis entgegen. Es gibt zwar manche derartige Sammlungen, aber sie betonen oft zu einseitig eine bestimmte Welt-

anschauung, oder es sind in sie sogar politische Tendenzen eingeflochten. Diese 26 Weihnachtsgeschichten stammen von Schriftstellern mit Namen von bestem Klang und bieten unvergängliche Werte in künstlerischer Fassung.

Solothurner Lüt. Bilder und Gschichte von Josef Reinhart. Preis geb. Fr. 6.50. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau.

Einleitend gibt Reinhart charakteristische Kostproben von den im solothurnischen Gebiet vorkommenden Schattierungen der Mundart, wie sie der Läberbärger, der Buchibärger, der Wasserämter, der Thaler, der Gäuer usw. sprechen. Man freut sich dieser bunten Vielgestaltigkeit im Rahmen des Ganzen. Vier von den zehn Erzählungen sind bereits in älteren vergriffenen Sammlungen erschienen. Alle aber bieten für Sonntagsstunden des Einsamen wie für den Familienkreis einen herzerquickenden Lesestoff.

Bernbiet. Sechs Erzählungen von Rudolf von Tavel. Verlag A. Francke AG., Bern. Preis in Ganzleinen Fr. 4.80. Einband u. Umschlagbild von Fritz Traffelet.

Der Erzählungsbund « Bernbiet » war lange Zeit vergriffen. Auf ihm liegt der volle Glanz der Liebe Tavels zum Bernbiet und einer einfachen menschlichen Wärme, verschönt und durchleuchtet von der heiteren Liebenswürdigkeit Tavels. Die Liebe zu Volk und Heimat wird in einer zahlreichen Lesergemeinde ihre Gegenliebe finden.

Die Lauwiser im Krieg. Erzählung von R. Küchler-Ming.

Der letztes Jahr erschienene Roman « Die Lauwiser und ihr See » von derselben Verfasserin ist mit dem Schillerpreis ausgezeichnet worden. Das vorliegende neue Buch « Die Lauwiser im Krieg » versetzt in die Zeit des Sonderbundskrieges. Das Aufeinanderprallen von zwei Weltanschauungen im schweizerischen Sonderbundskrieg kommt in historisch und volkskundlich getreuen, lebensvollen Szenen zur Darstellung. Das Zerstörende und Trennende, das der Bürgerkrieg zur Folge hat, wird dem Leser vor Augen gestellt und glücklicherweise auch, wie dieses überwunden und die alte Freundschaft zwischen den benachbarten Tälern wieder hergestellt wird. Das Buch hat gerade unserer Zeit, die so sehr leidet unter trennenden Einflüssen, viel zu sagen und verdient weiteste Verbreitung. Es ist erschienen im Verlag Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich. Preis geb. Fr. 6.

Das Idealistenest. Von Clara Hohrat. Verlag Friedrich Reinhardt in Basel. Leinenband Fr. 6.

Wie die Politiker am Stammtisch, der Bürgermeister, die Oberin eines Altfrauenstiftes in Gedanken und Worten eifrig das Wohl des Volkes erstreben erzählt Clara Hohrat in behaglich lächelnder Weise. Die Tendenz, zu zeigen, wieviel Herzensgüte im Volke wohnt, ist in ähnlich erfreulicher Weise vertreten wie in dem früheren lieben Buche derselben Verfasserin « Der Dichter im Mietshause ».

Unter dem Krummstab im Emmental. Von Walter Lädrach. Historische Novellen. Verlag Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft, St. Gallen. Preis Fr. 3.75.

Die erste der beiden Novellen schildert das Leben und den allmählichen Niedergang im Kloster zu Trub. Ein begabter welscher Abt, dem es aber im Kloster zu eng wird, bereitet Zustände vor, welche der Aufhebung des Stiftes rufen. Der Klosterbruder Franz, ein kunstbegabter Bildschnitzer, stellt den letzten edlen Vertreter aus der Zeit des Aufschwungs dieses Klosters dar. Sein

in frommer Hingabe geschaffenes Kunstwerk überdauert denn auch die Zeit der Umwälzung. Die zweite Novelle erzählt, wie der ehrenfeste Abt Thüring Ruost vom Geiste der Reformation ergriffen wird. Das Büchlein bildet eine spannende und zugleich historisch interessante Lektüre.

Zwei grossformatige Abreisskalender:

1. **Meyers Historisch-Geographischer Kalender 1937.** Mit 60 farbigen und 305 schwarzbebilderten Tagesblättern, einem Jahreskalender, einer astronomischen Gesamtübersicht. 40. Jahrgang. Verlag Bibliographisches Institut AG. in Leipzig.

2. **Athenaion-Kalender «Kultur und Natur» 1937.** Als Abreisskalender eingerichtet. Mit einem farbigen Titelbild nach einem Gemälde von Prof. Werner Peiner, einem Preisausschreiben, 183 Abbildungen, Essais, Anekdoten, Sprüchen, Gartenratschlägen, Wetterregeln usw. Preis RM. 1.95. Verlag Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion, Potsdam.

Um Mannesehre, von Gustav Schröer. Roman. 26.-45. Tausend. Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh. Preis Leinenband Fr. 4.

Die Bauerngeschichten Gustav Schröers werden auch in unserem Lande sehr gerne gelesen, so wird auch dieser Band gute Aufnahme finden.

Der Kaiser und das Mädchen. Roman von Margot Boger. Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh. Die Verfasserin des prächtigen Buches «Der grosse Vagant» (Walter von der Vogelweide) wird auch in diesem neuen Band Interessantes aus vergangenen Tagen zu erzählen wissen.

Die Flötenbläserin von Hall, von Rudolf Heubner. Verlag C. Bertelsmann in Gütersloh. Preis RM. 2. Eine wegen ihrer packenden Schilderungen der Stadt Hall und deren schöner Umgebung interessante Novelle, die aber auch gute, gemütliche und eigenartige Menschen schildert.

Die Dezembernummer der Zeitschrift **Jugendrotkreuz**, an Bildern, Erzählungen, Gedichten, Sprechchor und Aufführungen reich, und prächtig ausgestattet, ist unter dem Motto erschienen: «Nun ist in dunkler Winternacht – das erste Lichtlein aufgewacht.» Verlag Österreichisches Jugendrotkreuz, Wien III, Marxergasse 2. Einzelhefte – 40. Jahrgang (10 Hefte) Fr. 3.50. Jahrgang 1935/36 in Ganzleinen gebunden Fr. 4.50.

Der Rote Pfeil. Ein Jugendbuch der Gegenwart, von Walter Ingold. Illustriert von Bernhard Reber. Verlag A. Francke AG., Bern. Leinenband Fr. 5.50.

Wenn im Toggenburg der grosse Teil einer Schulkasse zu spät kommt, weil die Kinder den «Roten Pfeil» im Bahnhof erblickt haben, so kann man sich vorstellen, welch grosse Anziehungskraft ein Buch mit Titel und Titelbild «Der rote Pfeil» auf die jungen Leser ausüben wird.

Jahrbuch der Schweizerfrauen 1937. In Verbindung mit dem Bund Schweizerischer Frauenvereine herausgegeben. 16. Band. Verlag K. J. Wyss Erben AG., Bern. Preis Fr. 1.80.

Das Jahrbuch der Schweizerfrauen gehört als unentbehrlicher Ratgeber nicht nur zum Inventar jeder am Vereinsleben interessierten Frau, sondern zu demjenigen jeder Hausfrau, jeder berufstätigen Frau.

Seeländer Dorfgeschichten, von Frieda Schmid-Marti. Verlag der Evangelischen Buchhandlung, Zollikon. Ernst und kernhafte Geschichten, welche vom schweren Lebensschicksal von Frauen wissen, die leidend unter Brutalität

und Unverständ ihrer Gatten, dennoch der Familie und eben diesen leidenschaftlichen oder lässigen Männern Halt und Stütze sind.

Das Lied der Heimat, von Edgar Chappuis. Schweizer Bergdorfgeschichten. Huss-Verlag (W. Müsken) Konstanz (Baden) und Kreuzlingen (Schweiz).

Schlichte Erzählungen aus dem Leben der Bergdörfler, die meist einen das Denken und das Gerechtigkeitsgefühl des in seinem Seelenleben geradlinigen Menschen befriedigenden Abschluss nehmen. Es ist ein gutes Volksbuch, das in recht vielen Familien Heimatrecht bekommen sollte.

Einer späteren Besprechung vorbehalten bleiben die folgenden Bücher und Kalender. Wir empfehlen sie der Aufmerksamkeit der Leserinnen und bitten die Lehrerinnen, bei Einkauf von Festgeschenken von dauerndem Wert, des schwer um seine Existenz kämpfenden Schrifttums zu gedenken.

Neuveville

Ecole de commerce
Offizielle Handels-Schule

Kaufmännische Abteilung für Jünglinge und Töchter. Abteilung für Sprachen und Haushaltung für Töchter. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Sorgfältige Erziehung und Aufsicht. Schulbeginn April. Mitte Juli: Französischer Ferienkurs. — Programme und Auskunft durch die Direktion.

Weihnachten und Neujahr im Heinrichsbäd!

Herisau, Appenzell, 770 m

Wer in den Feiertagen sich körperlich und seelisch erfrischen möchte, wer Stille oder Gemeinschaft sucht, den erwarten wir. Volle Pension über die Festtage von Fr. 6.50. Behagliches, warmes Haus, sehr sorgfältige Verpflegung. Wintersport. Illustr. Prospekt durch die Direktion: Pfarrer Oehler.

Villa Champ Montaney

in entzückender **BLONAY** Lage in

(600 m ü. M.) ob Vevey. Sorgfältige Diät- u. vegetar. Küche. Feines Heim. Familienleben. Französische Unterhaltung. Allerletzter Komfort. Grosser Park (25,000 m²). Privatauto. Sporte. Ausflüge. Prospekte und Referenzen. Fr. 8.— bis 9.—

Verlangen Sie überall die

SCHAFFHAUSER WOLLE



das beste Strickgarn

LESEBLÄTTER FÜR DIE KLEINEN

Rotkäppchen

Als Separatabdruck erschienen und bei der Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstrasse 8, Bern, zu folgenden Preisen erhältlich:

1 Ex. à 20 Rp.

10—20 Ex. à 16 Rp.

21—50 Ex. à 12 Rp.

51—100 Ex. à 9 Rp.

Zum Schluss der Bücherschau sei vom Guten noch erwähnt das Schönste, eine Sammlung von Pflanzenbildern:

Blumen auf Europas Zinnen, von Karl Foerster und Albert Steiner. Wort und Bild. 60 Aufnahmen nach der Natur von Albert Steiner. 136 Seiten. Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich. Preis Leinenband nur Fr. 8.50.

Dass man Worte fände, um dieses prachtvolle und lehrreiche Werk möglichst vielen Schweizern und Auslandschweizern warm genug empfehlen zu können, damit diese «Blumen auf Europas Zinnen» in vielen, vielen Familien und Schulen dem staunenden Auge erblühen würden!

Schönstes Festgeschenk!

Illustr. Kunstführer der Schweiz

Von Hans Jenny

566 Seiten Text (dünnes Bibeldruckpapier), 170 Seiten Bilder (Kunstdruckpapier), 1 Übersichtskarte, Ortsverzeichnis, Verzeichnis der Künstler und Handwerksmeister, Tafel- und Quellenverzeichnisse zu den Abbildungen und Grundrissen. Geschmeidiger Ganzleinwandband in handlichem Format.

Der Kunstmäzen, wie es ihn in dieser Vollständigkeit bisher überhaupt nicht gab, gehört in die Hand nicht nur jedes Kunstmäzenes, Architekten, sondern auch jedes Patrioten, in Lehrer- und Schulbibliotheken. Von der in- und ausländischen Presse als erster und einzigartiger schweizerischer Kunstmäzen mit Begeisterung begrüßt und empfohlen.

Die «Schweizerische Lehrerzeitung» schrieb u. a.: «Es dürfte wenige Bücher geben, die dem Lehrer und einem weiten Publikum so sehr willkommen sein müssen, wie das vorliegende.»

Um den schweizerischen Lehrerinnen zu dienen und die Anschaffung dieses **schönsten Weihnachtsgeschenkes** zu erleichtern, gewähren wir Ihnen bis Ende des Jahres neuerdings eine **Preisermässigung von 20%**; statt Fr. 17.50 kostet Sie somit dieses prächtige Werk nur Fr. 14. –. Wir bitten Sie, den untenstehenden Bestellzettel ausgefüllt uns zuzustellen.

BESTELLZETTEL für 1 Ex.

Illustrierter Kunstdührer der Schweiz

Von Hans Jenny

Name und Adresse:

Bitte ausgefüllt in offenem, mit 5 Rappen frankiertem Kuvert senden an:

Buchdruckerei Büchler & Co., Bern 6, Tel. 27.733, Postcheck III 286